

Liebe Frau Huttenlocher,

wir haben im neu gewählten GEB-Vorstand und auch in der GEB-Sitzung am 01.12. über die "kleine" Satzungsänderung diskutiert. Die Einführung des Klassennachmittags an der EMS und die Möglichkeit der einfacheren Erstattung ohne Beschluss des Gemeinderats begrüßen wir sehr.

Folgende Punkte bei der "kleinen" Satzungsänderung sehen wir allerdings kritisch:

- In §4 (13) ist von "einer mindestens **einen Kalendermonat** dauernden Schließung" die Rede. Wir würden hier die Formulierung "eine mindestens **30-tägige** Schließung" vorschlagen, da die Schließung exakt eines Kalendermonats, also ab dem 1. des jeweiligen Monats, unrealistisch ist.
- Ebenfalls in § 4 (13) ist am Ende von Schließungen bzw. eingeschränkten Öffnungen bei Krankheit der Erzieher*innen die Rede. In den Erläuterungen steht hierzu, dass "es voraussichtlich immer wieder zu personellen Engpässen/Schließungen kommen kann". Die Bedenken aus der Elternschaft sind hier fehlende Planungssicherheit bei der Kinderbetreuung und Sorge vor gehäuften Schließungen. Hier würden wir uns wünschen, dass das Angebot einer Notbetreuung im Falle von krankheitsbedingten Schließungen angeführt wird.

Bei der Sitzungsvorlage ist uns aufgefallen, dass in der Zusammenfassung der Sitzungsvorlage folgendes steht: "auf Grund der fehlenden Beteiligung des Gesamtelternbeirats wurde die neugefasste Satzung damals nicht beschlossen".

Von fehlender Beteiligung unsererseits als GEB Schule kann eigentlich nicht die Rede sein, wir haben sowohl intern als auch mit der Stadt mehrere Besprechungen zur Satzung abgehalten. Wir bitten dies um zu formulieren, da dadurch beim Gemeinderat ein falscher Eindruck erweckt wird.

Herzliche Grüße

Ihr GEB-Vorstand

Stefanie Rau - Claudia Gerlach-Reck - Miriam Harzheim - Nicole Schuler - Aline Theodoridis